

Schulzweckverband Bezirk Affoltern

- Heilpädagogische Schule
- Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle
- Psychomotorik-Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst

# Jahresbericht

des Schuljahres 2011/2012

Liebe Leserinnen und Leser

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Neuorganisation der Psychomotorik hat einerseits viele Ressourcen gebraucht, andererseits das Team wieder zusammengeschweisst. In der Heilpädagogischen Schule und der Frühberatungsstelle war die Finanzierung ein Thema; leider konnten nicht alle Punkte geklärt werden. Die Belastung durch grosse Klassen in der Heilpädagogischen Schule war enorm hoch, wurde vom Team jedoch sehr gut gelöst.

Der Tiefpunkt des vergangenen Schuljahres war der Beschluss des Regierungsrates, auf die Kantonalisierung des SPD zu verzichten. Mit einem kurzen Regierungsratsbeschluss wurde eine langjährige Arbeit in der Schublade versorgt. Die Hoffnung liegt für uns nun in der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK), dass diese eine Wiederaufnahme des Projektes - oder zumindest einzelner Teile davon - beantragt. Das SPD Team lässt sich jedoch nicht unterkriegen und bietet die bisherigen Dienste in unvermindert hoher Qualität an. Der SPD und die Behörde sind bereit, an einer guten Regelung für die Schulpsychologie der Zukunft mitzuarbeiten. Ein besonderer Höhepunkt war für mich die Projektwoche Silberfass der HPS. Was unsere HPS-Schüler unter Anleitung des ganzen Teams in einer Woche gelernt und umgesetzt haben, war absolut fantastisch.

Kurz nach Beginn des Schuljahres hat uns nach nur einem Jahr in der Verbandsschulpflege Benedikt Pöschel wieder verlassen. Er wurde in Bonstetten in den Gemeinderat gewählt. Auf Gesuch der Schulpflege hat der Bezirksrat eine vorläufige Reduktion der Schulpflege bewilligt. Aufgrund der Reorganisation der Psychomotorik-Therapiestelle habe ich dieses Ressort übernommen. Der Aufwand für diese Reorganisation war für die Schulpflege und die Therapeutinnen gross, hat sich aber gelohnt. Das Vertrauen in die Psychomotorikstelle ist wieder gestiegen und neben Bonstetten verzichtet nur noch Obfelden auf die Dienste der PMT des Schulzweckverbandes.

Ende Mai 2012 ist nach acht Jahren Doris Guggenbühl aus der Schulpflege ausgetreten. Sie bleibt jedoch im Schulzweckverband und betreut neu das Sekretariat der Frühberatungsstelle. Eine Ersatzwahl wurde angeordnet. Das Ressort Frühberatung wurde a.i. von Esti Karst und das Ressort SPD von mir übernommen.

Die nachfolgenden Jahresberichte der Heilpädagogischen Schule und der Stellen zeigen die Vielfältigkeit unserer Leistungen. Der Schulzweckverband ist vor allem ein Dienstleistungsbetrieb für die Schulgemeinden im Amt und unsere Ämtler Bevölkerung. Wir bemühen uns, den bestmöglichen Service und optimale Leistungen zu bieten. Sind Sie einmal nicht zufrieden, machen Sie nicht die Faust im Sack, sondern melden Sie sich bei den Stellen-/SchulleiterInnen oder bei mir.

Ich danke allen unseren Angestellten und Behördenmitgliedern für ihre guten Leistungen und die Loyalität zum Schulzweckverband. Auch wenn, wie überall, nicht immer alle gleicher Meinung sind und kleine Reibereien entstehen können, freut mich die hervorragende Zusammenarbeit. Es macht mir Freude, Präsident des Schulzweckverbandes Bezirk Affoltern zu sein!

Euer Präsident

Thomas Hunziker

## Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2011/2012

<b>1</b>	<b>Heilpädagogische Schule (HPS)</b>	<b>3</b>
1.1	Jahresrückblick Tagesschule Schulhaus Stigeli	3
1.2	Besondere Anlässe Tagesschule (TS)	4
1.3	Jahresrückblick Dezentrale Schulung (DS)	5
1.4	Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS	6
1.5	Kinderzahlen	7
1.6	Austritte	8
1.7	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen 2001 – 2012	8
1.8	Personelles	9
1.9	Schlusswort der Gesamtleiterin	9
<b>2</b>	<b>Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)</b>	<b>10</b>
2.1	Jahresrückblick	10
2.2	Kinderzahlen	10
2.3	Entwicklung FBS	12
2.4	Personelles	12
<b>3</b>	<b>Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)</b>	<b>13</b>
3.1	Jahresrückblick	13
3.2	Kinderzahlen / Stellenprozent	14
3.3	Personelles	14
<b>4</b>	<b>Schulpsychologischer Dienst (SPD)</b>	<b>15</b>
4.1	Jahresrückblick	15
4.2	SPD-Statistik	16
4.3	Schwerpunkte und Projekte	17
4.4	Liegenschaft	17
4.5	Personal	17
4.6	Finanzen	17
4.7	Dank	18
<b>5</b>	<b>Personal SZV</b>	<b>19</b>
5.1	Angestellte im Schuljahr 2011/2012	19
5.2	Jubilarinnen im Schuljahr 2011/2012	22
<b>6</b>	<b>Behörde SZV</b>	<b>22</b>
6.1	Verbandsschulpflege Amtsdauer 2010-2014	22
<b>7</b>	<b>Verwaltung SZV</b>	<b>22</b>

Der Jahresbericht ist auf der Homepage [www.schulzweckverband.ch](http://www.schulzweckverband.ch) einsehbar.

# 1 Heilpädagogische Schule (HPS)

## 1.1 Jahresrückblick Tagesschule Schulhaus Stigeli

Das Schuljahr 2011/2012 hat in der HPS Affoltern viel in Bewegung gesetzt. Die Fachstelle für Schulbeurteilung hat die Schule im November 2011 besucht und uns eine umfassende Rückmeldung gegeben. Es hat uns dazu angeregt, bereits geplante Projekte anzugehen und Veränderungen vorzunehmen. Dies waren im Speziellen die Projekte Schulprogramm und die Sicherheit im Umgang mit Daten. Dass sich die Anpassungen mehrheitlich auf die Organisation beziehen, lässt unter anderem darauf schliessen, dass die Mitarbeitenden in der HPS eine sehr professionelle und engagierte Arbeit leisten. Im Evaluationsbericht wurde dies auch entsprechend gewürdigt. Das Schuljahr war geprägt von verschiedenen Projekten und Anlässen, welche den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Lernmöglichkeiten, Erfahrungen und einmalige Erlebnisse ermöglichten. Die Sommernachrichten Ende des Schuljahres wurden auch dementsprechend unter das Motto „Bewegung“ gestellt. Eine Auswahl von Bildern gibt einen Einblick ins vergangene Schuljahr. Detailliertere Informationen erhalten Interessierte unter [www.hps-affoltern-am-albis.ch](http://www.hps-affoltern-am-albis.ch).

Jrène Dubs  
Leitung Tagesschule

### Auf Reisen

3. - 7. Oktober 2011  
Projektwoche der ganzen Schule  
zum Thema „Reisen“



### Gemeinsamer Sporttag mit der der Primarschule Affoltern

9. Mai 2012  
Die Unter-/Mittelstufe HPS  
machte am Sporttag aktiv mit,  
die Oberstufe betreute den  
Posten „Gefährte“.



### Projektwoche Silberfass / Jahresschlussfest

25. - 29. Juni 2012  
Rhythmus, Musik und Bewegung



## 1.2 Besondere Anlässe Tagesschule (TS)

Wann	Was	Wer
<b>2011</b>		
20. September	Gesamtelternabend / Referent Rechtsanwalt D. Schilliger; Procap Schweiz	Eltern
3. - 7. Oktober	Projektwoche. Theater „Holiday Express“	Alle Klassen
26. Oktober	Kispi – Einweihung Verkehrsparcours	Alle Klassen
01. November	WB Besuch Weber Skulpturenpark	Personal TS
02. November	Tag der Pausenmilch	Alle Klassen mit der PSA
02. November	Gemeinsames Räbenschnitzen	Eltern Unter-/Mittelstufen-Klassen
03. November	Kürbisfest im Wald	Alle Klassen mit Eltern
21. - 23. Nov.	Externe Schulevaluation	Ganze HPS
06. Dezember	Chlaus in der Waldhütte Arni	Alle Klassen
13. + 16. Dez.	Projekt „Jeder Rappen zählt“	Klasse T.Meier/E.Tobler
22. Dezember	Weihnachtssingen	HPS und PS Stigeli
23. Dezember	Schulsilvester	HPS und PS Stigeli

Wann	Was	Wer
<b>2012</b>		
09. Januar	Neujahrsapéro auf dem Pausenplatz	Alle Klassen
19. März	Weiterbildung Evaluation Bericht Fachstelle für Schulbeurteilung	Personal TS
20. März	Weiterbildung Erarbeiten eines Schulprogrammes	LP, FachLP Therapeutinnen
10. April	Besuch im Verkehrshaus	Mittel-/Oberstufen-Klassen
23. Mai	Sitzung und Austausch mit den Mittagstischeltern	Schulleitung und Sekretariat
25. - 29. Juni	Projektwoche Silberfass	Alle Klassen
29. Juni	Jahresschlussfest	Alle Klassen mit Eltern
13. Juli	Abschluss auf der Felsenegg	Mittel-/Oberstufen-Klassen

PS = Primarschule

### **1.3 Jahresrückblick Dezentrale Schulung (DS)**

Mit grossem Engagement haben auch dieses Schuljahr 12 Heilpädagoginnen, ein Heilpädagoge sowie drei Assistentinnen 16 Schülerinnen und Schüler der HPS in der integrierten Sonderschulung begleitet, gefördert und unterstützt. Zum zweiten Mal wurde die neu erarbeitete Förderplanung nach ICF angewendet, um - nun bereits routiniert - eine optimale Förderung der Kinder zu erreichen.

So haben sich alle Kinder ihren Möglichkeiten entsprechend weiterentwickelt und sind gern gesehene „Gspändli“ in den Regelklassen. Wir blicken zurück auf ein Jahr mit vielen Unternehmungen, Projekten aber auch nicht immer einfachen Entscheidungen und können mit Freude von einem geglückten Schuljahr sprechen.

Auch für die Leitung der Dezentralen Sonderschulung der HPS war dies ein spezielles Jahr: Das Volksschulamt hat offiziell die Erlaubnis erteilt, per Schuljahr 12/13 Integrationen mit dem ISR-Modell durchzuführen. Das neue ISR-Modell ermöglicht den Gemeinden, Kinder & Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf losgelöst von Sonderschulen integriert zu schulen. Noch sind nicht alle finanziellen Fragen geklärt und es bleiben berufspolitische und anstellungsrechtliche Unsicherheiten bzw. das Unbehagen der Fachverbände und Sonderschulen, dass wichtiges Knowhow verloren geht. Nichtsdestotrotz haben sich einige Gemeinden ans Einrichten von einzelnen ISR gewagt und können so Ressourcen und Schulorganisation flexibler handhaben.

Die HPS hat für die Unterstützung dieser ISR-Fälle ein Beratungsangebot ausgearbeitet und kann so den Gemeinden ihr Fachwissen zugänglich machen.

.....Wir werden sehen, wohin sich das Integrations-Schiff bewegt!

Claudia Laimer  
Leitung Dezentrale Schulung

## 1.4 Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS

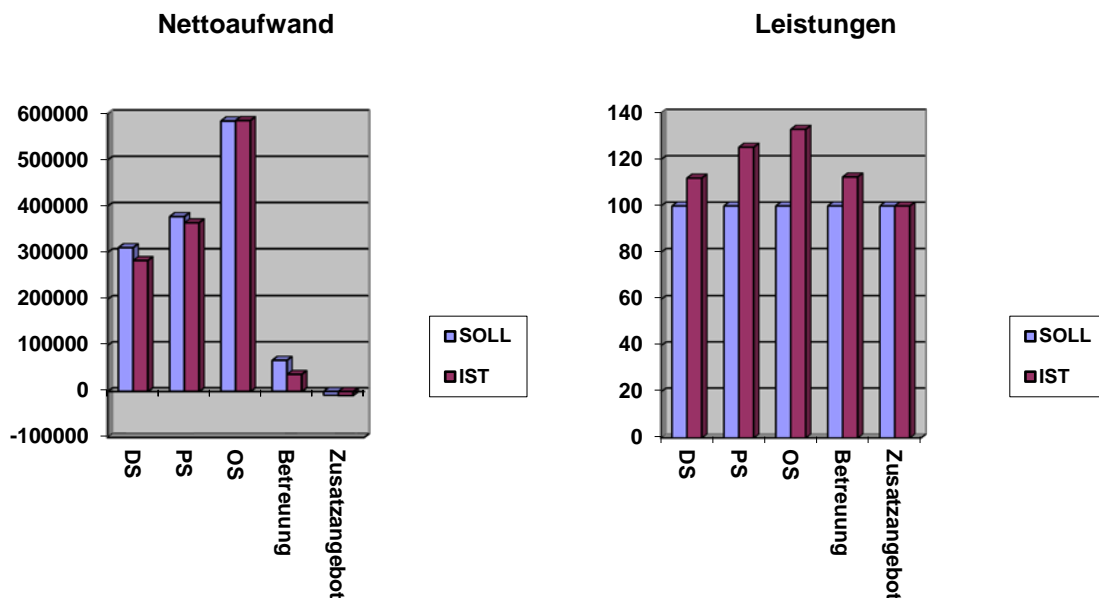
### Leistungsauftrag und Wirkungsrechnung

Alle Leistungen wurden von der HPS im Jahre 2011 erfüllt.

Im Jahre 2011 schliesst die HPS mit einem Verlust von Fr. 1'241'664.45. Dem gegenüber steht der bewilligte Nettokredit von Fr. 1'330'782.00. Die Ausgaben liegen um rund Fr. 22'000.00 tiefer als budgetiert. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2010 hat einen Staatsbeitrag von Fr. 647'594.70 (+ rund Fr. 52'000.00) im Jahr 2011 bewirkt. Im Weiteren konnten Mehreinnahmen durch die Therapiebeiträge der Ergo verbucht werden. Dadurch belaufen sich die Erträge gesamthaft rund Fr. 66'000.00 höher als angenommen. Werden die einzelnen Beträge auf die Wirkungsrechnung übertragen und auf Grund der Vorgaben aus dem Rahmenkontrakt berechnet, resultiert ein bereinigter Globalkredit von Fr. 131'151.57. Da sich die Kosten für die Gemeinden des Schulzweckverbandes nicht höher belaufen sollen als diese budgetiert haben, wird nach Absprache mit der Behörde des Schulzweckverbandes nicht der vollumfängliche Globalkredit der HPS zugesprochen.

Auf dem Bilanzkonto befindet sich ein Betrag von Fr. 575'304.30. Die Delegierten werden an der Juniversammlung über den neusten Stand informiert. In Betracht gezogen wird eine Entnahme im Rahmen des Budgets 2013.

Tamara Meier  
Leitung Finanzen



## 1.5 Kinderzahlen

### Tagesschule

Heilpädagogin, Klassenlehrperson	2011/2012	
Baumgartner Barbara	Mädchen	1
	Knaben	6
	<b>Total</b>	<b>7</b>
Scherer Christin / Dubs Jrene	Mädchen	3
	Knaben	3
	<b>Total</b>	<b>6</b>
Schreckenbach Jana	Mädchen	2
	Knaben	5
	<b>Total</b>	<b>7</b>
Meier Tamara / Tobler Esther	Mädchen	2
	Knaben	6
	<b>Total</b>	<b>8</b>
Alle Klassen	Mädchen	8
	Knaben	20
	<b>Total</b>	<b>28</b>

### Dezentrale Schulung in den Verbandsgemeinden (Integrative Sonderschulung)

Heilpädagogin / Heilpädagoge	2011/2012		
Birnbaumer Patricia	Mädchen	PS	1
Bühler Lisbeth	Mädchen	KG	2
Dolder Heidi	Mädchen	PS	1
Duschletta Blanca	Mädchen	PS	1
Flury Melanie	Mädchen	KG	1
Frei Ursula / Bühler Lisbeth	Knaben	KG	1
Frick Vreni	Knaben	PS	1
Gasser Bruno	Knaben	PS	1
Gerber Monika	Knaben	PS	1
Künzli Mirjam	Mädchen	PS	1
Nydegger Doris	Knaben	KG	1
Ott Esther	Knaben	KG	1
	Knaben	PS	1
Spiess Rahel / Betschart Norma	Knaben	PS	2
Alle Schülerinnen und Schüler der Dezentralen Schulung	Mädchen		7
	Knaben		9
	<b>Total</b>		<b>16</b>

<b>Schülerinnen und Schüler der HPS</b>	Mädchen	15
	Knaben	29
<b>Tagesschule</b>		<b>28</b>
<b>Dezentrale Schulung</b>		<b>16</b>
<b>Total aller Schülerinnen und Schüler</b>		<b>44</b>



## 1.6 Austritte

Sieben Schülerinnen und Schüler haben die HPS Tagesschule unterjährig oder auf Ende Schuljahr verlassen. Da die Jugendlichen zum Teil auch zugleich einen Wohnplatz finden müssen, treten sie vereinzelt auch unterjährig aus der Schule aus. Sie haben folgende Ausbildungen begonnen oder sind in weiterführende Schulen übergetreten:

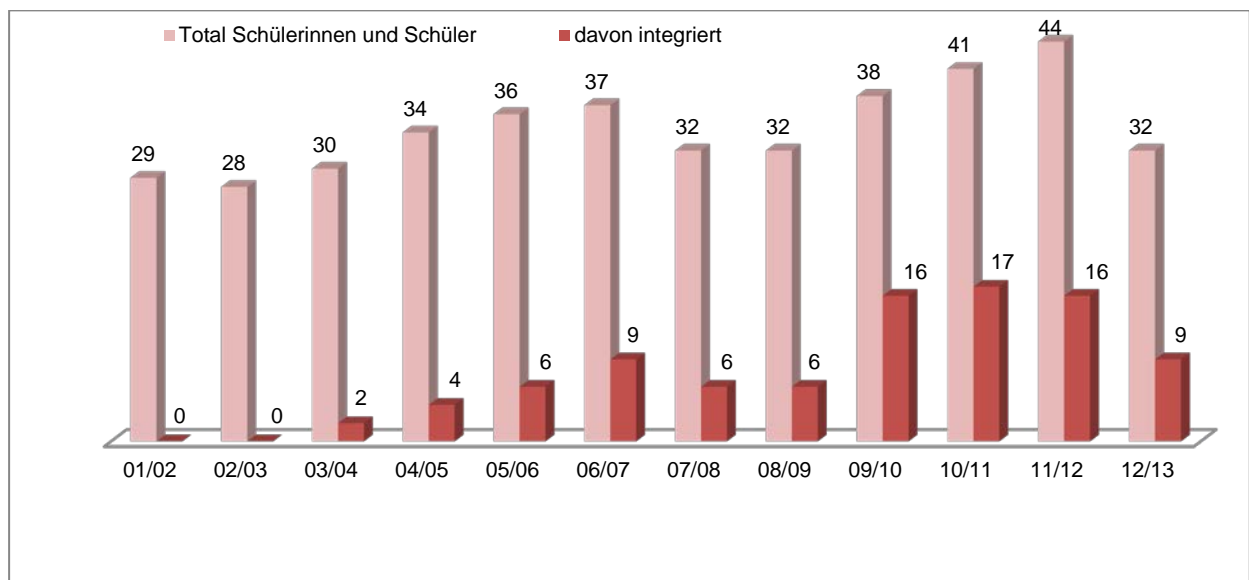
Landschaftsgärtner	E. Beeler, Zwillikon
Kreativwerkstatt	Werkstatt Rauti, ZH (unterjährig)
Werkstatt	Wagerenhof Uster (unterjährig)
Berufsfindungsjahr	Bühl Wädenswil BFS
Schulung	Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn
Schulung	Sonderschulheim Johanneum, Neu St. Johann (unterjährig)
Berufsfindungsjahr	Christuszentrum ZH-Altstetten

Übertritte HPS Tagesschule → HPS Dezentrale Schulung:  
1 Kind

Übertritt HPS Dezentrale Schulung → HPS Tagesschule:  
2 Kinder

Austritt HPS Dezentrale Schulung infolge Wechsel von ISS → ISR:  
6 Kinder

## 1.7 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen 2001 – 2012



## 1.8 Personelles

Folgende Mitarbeitende sind unterjährig ausgetreten oder haben die HPS auf Ende Schuljahr verlassen:

Bertschinger Gina	Jahrespraktikantin	TS
Betschart Norma	SHP	DS
Duschletta Blanca	SHP	DS
Flury Melanie	SHP	DS
Frei-Gisler Ursula	SHP	DS
Garzotto Barbara	Ergotherapeutin	TS (Mutterschaft)
Gasser Bruno	SHP	DS
Kern Martina	Assistentin	DS
Ott Esther	SHP	DS
Sidler Gabriela	Fachlehrerin Religion&Kultur	TS
Sigg Reni	Sekretariat HPS	TS (Pensionierung)
Spiess Rahel	SHP	DS
Stegmann Franziska	Praktikantin (Teilzeit)	TS

SHP = Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

DS = Dezentrale Schulung in den Verbandsgemeinden

TS = Arbeitsort Tagesschule Schulhaus Stigeli

Wie bereits von C. Laimer erwähnt, werden einige Verbandsgemeinden im neuen Schuljahr die Verantwortung für die Sonderschulung ihrer Schülerinnen und Schüler (Integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Regelschule, ISR) übernehmen. Bei einem Wechsel von ISS zu ISR ist nicht mehr die Sonderschule sondern sind neu die Gemeinden verantwortlich für die Schulung der Kinder mit speziellen Bedürfnissen. Sie sind ebenfalls verantwortlich für die Anstellung der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Dieser Umstand hat auch zu Auflösungen von Anstellungsverhältnissen von Lehrpersonen der DS geführt, welche nun im neuen Schuljahr von den Schulgemeinden „übernommen“ werden. Diese Heilpädagoginnen und Heilpädagogen führen ihre Arbeit mit den Kindern in den entsprechenden Gemeinden nahtlos weiter, stehen aber nicht mehr in einem Arbeitsverhältnis mit dem Schulzweckverband.

SHP = Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

DS = Dezentrale Schulung in den Verbandsgemeinden

TS Stigeli = Arbeitsort Tagesschule Schulhaus Stigeli

## 1.9 Schlusswort der Gesamtleiterin

Die vielen „Bewegungen“ in diesem Schuljahr waren sehr bereichernd und spannend. Dadurch wurden auch Emotionen „bewegt“ und Energien freigesetzt, die anspruchsvoll, herausfordernd und anspornend waren. Trotz der vielen zusätzlichen Aufgaben an den verschiedenen Arbeitsorten haben sich alle mit viel Freude und Herzblut eingebracht und so viel „Bewegung“ in den Schulalltag gebracht.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Tagesschule sowie der Dezentralen Schulung ganz herzlich für ihren grossen Einsatz. Dank ihnen wird die HPS auch in Zukunft in Bewegung bleiben.

Jrène Dubs  
Gesamtleitung HPS

## 2 Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)

### 2.1 Jahresrückblick

Die Förderung des Kindes erfolgt im Vorschul- und Kindergartenalter mehrheitlich über gezieltes Spiel. Die Auswahl des Materials und der Lernmethoden richtet sich nach den Lernmöglichkeiten und Ressourcen des Kindes sowie den familiären Bedürfnissen und Möglichkeiten. In der Heilpädagogischen Früherziehung wird eine ganzheitliche Förderung des Kindes angestrebt. Eltern werden in diese Arbeit häufig mit einbezogen. In der Logopädie im Frühbereich liegt der Schwerpunkt der Therapie auf der Sprech- und Kommunikationsfähigkeit des Kindes. Auf dieser Grundlage gelang es den Mitarbeiterinnen der FBS im Schuljahr 2011/2012 einmal mehr, die vielen Aufgaben und Anforderungen gut zu erfüllen. Nebst der täglichen Arbeit – sei es an der Stelle oder in den Familien – hatte auch die Kooperation und Vernetzung jeder einzelnen Mitarbeiterin mit anderen Fachstellen und Fachpersonen einen grossen Stellenwert.

Mit unserem Kostenträger – seit 1.1.2008 die Bildungsdirektion / Amt für Jugend und Berufsberatung – wurde in den letzten Jahren vieles neu konzipiert und geregelt. Offene Punkte sind noch das neue Tarifsystem sowie das Abklärungskonzept. Es ist vorgesehen (diesbezügliche Gespräche fanden und finden noch statt), für die Heilpädagogische Früherziehung neu eine zentrale Abklärungsstelle zu konzipieren. In der Logopädie im Frühbereich gibt es eine solche Stelle bereits seit 1.1.2008.

### 2.2 Kinderzahlen

Vergleich Schuljahre 2007/2008 bis 2011/2012

	2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011		2011/2012	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo
Anzahl betreuter Kinder	61	57	59	56	60	54	64	65	56	60
Uebernahme Vorjahr	38	28	39	15	33	19	39	22	38	12
Eintritte Total	23	29	20	41	27	35	25	43	18	48
Austritte Total	22	42	26	37	21	32	25	43	13	38
Knaben	42	37	43	34	45	40	44	40	32	32
Mädchen	19	20	16	22	15	14	20	25	24	28

\*HFE = Heilpädagogische Früherziehung



## Aufteilung nach Gemeinden Schuljahre 2007/2008 bis 2011/2012

Gemeinde	2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011		2011/2012	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo
Aeugst	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1
Affoltern	21	19	21	15	16	10	13	13	18	9
Bonstetten	5	3	5	10	8	10	7	8	5	12
Hausen a.A.	3	2	3	2	3	2	2	6	3	5
Hedingen	4	4	4	5	3	7	2	4	2	3
Kappel	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Knonau	3	1	2	1	1	1	1	1	1	3
Maschwanden	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1
Mettmenstetten	5	6	3	5	8	10	10	9	9	5
Obfelden	10	7	9	5	7	2	10	7	7	11
Ottenbach	3	2	4	1	3	3	6	4	3	3
Rifferswil	1	-	2	1	2	2	1	3	1	1
Stallikon	1	3	1	1	3	1	4	2	4	1
Wettswil	4	7	4	9	6	5	8	5	3	5
Ausserhalb Bezirk	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>59</b>	<b>56</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>65</b>	<b>56</b>	<b>60</b>

Die Therapieplätze in der Heilpädagogischen Früherziehung (HFE) und Logopädie waren ausgelastet und wurden von insgesamt 116 Kindern beansprucht. Im Bereich Logopädie stieg der Bedarf an Therapieplätzen kontinuierlich an, so dass wir die Stellenprozente im März 2012 definitiv erhöhten. Neben dem Angebot der Einzeltherapie führte die HFE wiederum zwei heilpädagogische Spielgruppen von je fünf bis sieben Kindern. Das Angebot der Gruppe wurde erfreulicherweise rege genutzt. Weiterhin grosse Resonanz fand sowohl bei Eltern als auch bei Fachpersonen das Beratungsangebot in der Logopädie, welches dazu dient, bei Unsicherheiten und Fragen im Zusammenhang mit Sprachentwicklung bzw. mit Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme eines Kindes, fachliche Beratung in Anspruch nehmen zu können.



Praktikantin Logopädie

### **2.3 Entwicklung FBS**

Zum Film „Wege aus der Brüllfalle“ führte die FBS in den eigenen Räumlichkeiten den alljährlichen, gut besuchten Elternabend durch. In diesem Film wird ein Vorgehen aufgezeigt, wie Eltern auch in Konfliktsituationen ihren Kindern gegenüber respektvoll begegnen können.

Vermeehrt ist die FBS dazu übergegangen, nicht nur Abläufe, sondern auch fachliche Informationen zu bestimmten Themen festzuhalten. Ebenso sind Merkblätter mit heilpädagogischen und logopädischen Inhalten für Eltern und Fachpersonen entstanden, welche wir zur Verfügung stellen.

Erfreulich für ein gegenseitiges Verständnis und ein freundliches Arbeitsklima unter den Mitarbeiterinnen sind Anlässe wie die Fallsupervision sowie unsere traditionellen, monatlich stattfindenden Teamessen.

### **2.4 Personelles**

- Nina Zemp erhöht aufgrund der ansteigenden Auslastung in der Logopädie per 1.3.2012 ihr Pensum von 50 % auf 80 %.
- Ursula Keller, Früherzieherin, tritt am 7. Mai 2012 ihren Mutterschaftsurlaub an und ist noch bis 1.9.2012 an der FBS angestellt.
- Carmen Müller, Sekretärin, verlässt die FBS per 31. Mai 2012.
- Melanie Müller wird ab 11.5.2012 als Vikarin angestellt und ab 20.8.2012 als Heilpädagogische Früherzieherin.
- Doris Guggenbühl gibt die Ressortleitung FBS per Ende Mai ab und übernimmt das Sekretariat FBS per 1. Juni 2012.
- Esti Karst übernimmt die Ressortleitung FBS a.i. per 1.6.2012.

An dieser Stelle danke ich der Ressortleiterin und allen Mitarbeiterinnen – Früherzieherinnen, Logopädinnen, Musiktherapeutin, Sekretärin und Hauswartin – für ihren grossen Einsatz im Schuljahr 2011/2012.

Yvonne Schwarzer  
Leitung FBS

## **3 Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)**

### **3.1 Jahresrückblick**

Das Schuljahr 2011/2012 stellte die Psychomotorik-Therapiestelle wiederum vor Veränderungen und neue Herausforderungen.

Viele Wünsche und Forderungen, welche an die Therapiestelle herangetragen wurden, konnten im vergangenen Jahr umgesetzt werden (z.B. eine konsequentere Gemeindezuordnung durch eine Therapeutin bzw. Verlegung der Therapie in schuleigene Räume). Trotzdem herrschte nach wie vor grosse Unzufriedenheit und Unsicherheit bei den Behörden einzelner Schulgemeinden. Aufgrund der Kritikpunkte hat sich die Verbandsschulpflege entschieden, mit der Gemeinde Bonstetten einen Pilotversuch zu starten. Die Primarschule Bonstetten stellte für das Schuljahr 2011/12 eine eigene Psychomotorik-Therapeutin an. Begleitend entstand eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern aller Primarschulgemeinden. Diese setzte sich je zur Hälfte aus Schulleitungen und Mitgliedern der Behörden, Psychomotorik-Therapeutinnen und Mitgliedern der Verbandsschulpflege zusammen.

Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, folgende Optionen zu prüfen:

- Verbleib der PMT-Stelle beim Schulzweckverband für alle Gemeinden.
- Führung einer PMT-Stelle durch den SZV für alle Gemeinden ohne eigenen Therapieraum.
- Auflösung der Psychomotoriktherapiestelle und Suche nach individuellen Lösungen für alle Gemeinden.

Weitere Themen waren: Finanzen, therapeutische Aspekte, Begleitung Pilotprojekt Bonstetten, Suche nach neuen Formen der Zusammenarbeit.

Die Arbeitsgruppe traf sich im Herbst 2011 in wechselnder Zusammensetzung zu drei Sitzungen. Unter der Leitung eines externen Moderators wurden die aktuelle Situation des Psychomotorikangebotes des SZV und mögliche Anpassungen diskutiert. Es war eine sehr konstruktive Arbeit, in der Standpunkte und Meinungen dargelegt sowie verdeutlicht werden konnten. Durch diese effektive Arbeit konnten der Delegiertenversammlung im November 2011 folgende Beschlüsse unterbreitet werden:

- Die Psychomotoriktherapien werden weiterhin vom SZV für die interessierten Gemeinden angeboten.
- Einsetzung einer für die Koordination zuständige Therapeutin.
- Es wird die Möglichkeit einer Kostenreduktion geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.
- Das Funktionendiagramm wird ergänzt und möglichst breit abgestützt.

Ausschlaggebend für diese Beschlüsse waren:

- Die Solidarität mit den kleinen Gemeinden
- Qualitätssicherung durch fachlichen Austausch, Supervision und Weiterbildung
- Angebotsflexibilität und bessere Stellvertretungsmöglichkeit durch eine ausreichende Zahl von Fachpersonen
- Einfachere Personaladministration dank einer einzigen Anstellung
- Bessere Risikoabsicherungen (Pensionskasse, Unfall etc.) und höhere Sicherung des Arbeitsplatzes für die Therapeutin
- Kostenwahrheit, da die Kosten in Schulgemeinden mit Direktanstellung nicht separat ausgewiesen werden

Die Delegiertenversammlung hat die Anträge mit deutlicher Mehrheit angenommen und unterstützt somit den vom Schulzweckverband eingeschlagenen Weg.

Für die neue Koordinationsstelle wurde aus dem Psychomotorikteam Sandra Losi als Fachperson ernannt. Sie ist für die Koordination der Einsätze der Psychomotorik-Therapeutinnen verantwortlich und ist Ansprechperson für die einzelnen Schulgemeinden.

Die Supervision, unter Begleitung von S. Mezger, Schulpsychologischen Dienst, sowie der interne Fachaustausch waren auch in diesem Schuljahr für das Team (insbesondere auch für die neuen Therapeutinnen) im Berufsalltag eine wichtige Unterstützung.

Die neuen Räume in den einzelnen Schulhäusern wurden von den Kindern und den Therapeutinnen mit viel Freude und Leben ausgefüllt.

Nicht mehr aus dem Arbeitsalltag der Psychomotorik-Therapeutinnen wegzudenken sind die fachspezifischen Interventionen in allen Schulgemeinden. Ergänzend zur Prävention und den psychomotorischen Förderstunden wurden vermehrt auch Weiterbildungen und Fachberatungen für die Lehrpersonen/Kindergärtnerinnen angeboten.

Die Therapeutin nimmt in der Regel einmal jährlich an den Schulischen Standortgesprächen teil. Daneben führt sie individuelle Gespräche mit Eltern und Lehrpersonen und bei Bedarf mit weiteren Fachpersonen.

### 3.2 Kinderzahlen / Stellenprozent

Schuljahr	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
<b>Psychomotorische Therapie</b>						
Anzahl Kinder in Therapie	144	181	201	194	231	191
Anmeldungen	43	40	59	57	56	64
<b>Stellenprozent</b>	372% +30% Leitung	372% + 30% Leitung	377% + 35% Leitung	377% + 35% Leitung bis März 2010	394,7%	363,41%+ 7,14% Koordinatorin

### 3.3 Personelles

Die personelle Zusammensetzung ist im vergangenen Schuljahr sehr konstant geblieben.

- Neu zum Team gestossen ist im September 2011 Mona Kellenberger.
- Aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgekommen sind Bettina Reinhardt und Annemarie Armstrong.
- Als Vikarin von August 2011 bis Februar 2012 tätig war Sylvia Hennemuth.
- Brigitte Grauer hat ihre Tätigkeit an der PMT-Stelle auf Schuljahresende 2011/12 gekündigt.
- Regina Siegenthaler schloss die vierjährige Weiterbildung in der Traumatherapie erfolgreich ab.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen der Psychomotorik-Therapiestelle für ihren grossen Einsatz und bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben unsere Stelle neu zu gestalten.

Tanja Werner-Glotzmann  
Psychomotoriktherapeutin

## 4 Schulpsychologischer Dienst (SPD)

### 4.1 Jahresrückblick

Der Schulpsychologische Dienst ist im Schuljahr 11/12 intensiv genutzt worden. Das hat einerseits zu zeitweise erheblichen Belastungen der Mitarbeitenden geführt. Andererseits ist die hohe Inanspruchnahme auch ein Ausdruck des Vertrauens in unsere Arbeit, was uns natürlich beflügelt. Viele Rückmeldungen haben uns bestätigt, dass sowohl unsere Abklärungen und Beratungen wie auch unsere Arbeit mit Gruppen sehr geschätzt werden.

Die Veränderungen in der Organisation des Zürcher Schulwesens wirken sich zunehmend stärker auch auf den SPD aus:

- Die Zahl der Abklärungsaufträge bezüglich Sonderschulfragen hat zugenommen.
- Der SPD ist neu auch für Heimplatzierungen zuständig, sofern die Jugend- und Familienberatung nicht vorgängig schon involviert ist.
- Der SPD wird zunehmend häufiger bezüglich Begleitung und Beurteilung von Sonderschullösungen beigezogen.

Von besonderer Bedeutung sind die Entwicklungen in den Bereichen "Abklärungsaufträge" und "Arbeit mit Gruppen":

- Nachdem die Abklärungsarbeit während mehreren Jahren kontinuierlich abgenommen hat, haben unsere Leistungen in diesem Bereich in den letzten beiden Jahren wieder deutlich zugenommen (um insgesamt 19,5%).
- Das Angebot von Supervision und Erfahrungsaustausch wird zunehmend stärker in Anspruch genommen. Diese Entwicklung bestätigt die Überzeugung, dass Schulpsychologinnen und Schulpsychologen nicht nur mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sondern ihre Kompetenzen für alle Beteiligten einsetzen sollen.

Der Zürcher Regierungsrat hat im Frühling 2012 einen wichtigen SPD-Entscheid gefällt: Die während mehreren Jahren ausgearbeitete "Kantonalisierung der Schulpsychologischen Dienste" soll aus Spargründen nun doch nicht umgesetzt werden (ob der Kantonsrat diesen Entscheid bestätigen wird, ist noch offen).

Was bedeutet dies konkret? Es bleibt unklar, wie der Kanton die gesetzliche Bestimmung "Der Kanton regelt das schulpsychologische Angebot" (Volksschulgesetz § 19) umsetzen wird. Insbesondere wird nach wie vor nicht festgelegt, welchen Auftrag die Schulpsychologie mit welchen Mitteln erfüllen muss. Im Kanton Zürich gibt es weiterhin grosse Unterschiede in der schulpsychologischen Versorgung, insbesondere bezüglich dem örtlichen Angebot, der Versorgungsdichte und der Organisationsform der einzelnen Dienste.

Im Bezirk Affoltern bleibt vorläufig alles wie bisher. Der Schulzweckverband bleibt Trägerschaft des SPD. Für uns ist das eine gute Variante – wir schätzen diese Trägerschaft und die enge Verbindung mit den Schulgemeinden unseres Bezirks.

Eines steht fest: Unabhängig von den kantonalen Entscheiden wollen wir den Schulen im Bezirk Affoltern auch in Zukunft eine moderne, zukunftsgerichtete Schulpsychologie zur Verfügung stellen - eine Schulpsychologie, die flexibel reagiert auf sich verändernde Bedürfnisse von Eltern, Schulleams und Schulbehörden und sich optimal vernetzt mit anderen Institutionen, die einen Auftrag wahrnehmen zum Wohl von Kindern und Jugendlichen.



## 4.2 SPD-Statistik

	Anzahl Schülerinnen und Schüler inkl. Kindergarten *		Bereich A Total Zeitaufwand in Bereich A inkl. Sekretariat in Stunden		Bereich B Total Zeitaufwand in Bereich B inkl. Sekretariat in Stunden		Bereich C Total Zeitaufwand in Bereich C inkl. Sekretariat in Stunden		Total Zeitaufwand inkl. Sekretariat in Stunden	
	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12
PS Aeugst	145	<b>148</b>	26.9	<b>96.2</b>	85.0	<b>113.8</b>	46.8	<b>47.8</b>	158.7	<b>257.8</b>
PS Affoltern	857	<b>860</b>	436.3	<b>879.5</b>	506.9	<b>456.3</b>	276.7	<b>278.0</b>	1219.9	<b>1613.8</b>
PS Bonstetten	484	<b>496</b>	340.0	<b>333.5</b>	236.9	<b>289.9</b>	156.3	<b>160.3</b>	733.2	<b>783.7</b>
PS Hausen	295	<b>316</b>	130.6	<b>164.5</b>	64.4	<b>89.7</b>	95.3	<b>102.2</b>	290.3	<b>356.3</b>
PS Hedingen	361	<b>343</b>	141.3	<b>93.0</b>	76.3	<b>70.9</b>	116.6	<b>110.9</b>	334.1	<b>274.7</b>
PS Kappel	92	<b>91</b>	16.3	<b>0.0</b>	23.1	<b>27.3</b>	29.7	<b>29.4</b>	69.1	<b>56.7</b>
PS Knonau	160	<b>164</b>	116.3	<b>25.4</b>	78.8	<b>52.7</b>	51.7	<b>53.0</b>	246.7	<b>131.0</b>
PS Maschwanden	56	<b>54</b>	50.0	<b>0.0</b>	30.0	<b>23.4</b>	18.1	<b>17.5</b>	98.1	<b>40.9</b>
PS Mettmenstetten	396	<b>396</b>	247.5	<b>289.3</b>	145.6	<b>150.8</b>	127.9	<b>128.0</b>	521.0	<b>568.1</b>
PS Obfelden	422	<b>436</b>	251.3	<b>265.2</b>	85.0	<b>104.7</b>	136.3	<b>140.9</b>	472.5	<b>510.8</b>
PS Ottenbach	204	<b>191</b>	94.4	<b>135.2</b>	50.0	<b>48.8</b>	65.9	<b>61.7</b>	210.3	<b>245.7</b>
PS Rifferswil	101	<b>117</b>	70.6	<b>41.6</b>	20.0	<b>19.5</b>	32.6	<b>37.8</b>	123.2	<b>98.9</b>
PS Stallikon	203	<b>239</b>	65.6	<b>156.0</b>	76.9	<b>92.3</b>	65.6	<b>77.3</b>	208.1	<b>325.6</b>
PS Wettswil	411	<b>401</b>	250.6	<b>256.8</b>	340.6	<b>202.8</b>	132.7	<b>129.6</b>	724.0	<b>589.2</b>
Schulzweckverband	41	<b>43</b>	0.0	<b>0.0</b>	31.3	<b>50.7</b>	13.2	<b>13.9</b>	44.5	<b>64.6</b>
OS Aff-Aeu	356	<b>325</b>	143.1	<b>202.2</b>	114.4	<b>55.3</b>	115.0	<b>105.1</b>	372.5	<b>362.5</b>
OS Bon-Sta-Wet	274	<b>272</b>	53.8	<b>22.8</b>	15.0	<b>46.8</b>	88.5	<b>87.9</b>	157.2	<b>157.5</b>
OS Hau-Kap-Rif	153	<b>134</b>	19.4	<b>0.0</b>	89.4	<b>28.6</b>	49.4	<b>43.3</b>	158.2	<b>71.9</b>
OS Hedingen	80	<b>79</b>	16.3	<b>0.0</b>	53.8	<b>7.8</b>	25.8	<b>25.5</b>	95.8	<b>33.3</b>
OS Met-Mas-Kno	211	<b>220</b>	25.6	<b>13.0</b>	101.3	<b>64.4</b>	68.1	<b>71.1</b>	195.0	<b>148.5</b>
OS Obf-Ott	214	<b>211</b>	131.9	<b>35.8</b>	71.9	<b>24.1</b>	69.1	<b>68.2</b>	272.9	<b>128.0</b>
andere	0	<b>0</b>	0.0	<b>7.2</b>	0.0	<b>4.6</b>	0.0	<b>0.0</b>	0.0	<b>11.7</b>
<b>Total</b>	<b>5516</b>	<b>5536</b>	<b>2627.5</b>	<b>3016.7</b>	<b>2296.3</b>	<b>2024.8</b>	<b>1781.3</b>	<b>1789.6</b>	<b>6705.0</b>	<b>6831.0</b>

\* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion

In den hier aufgeführten Schülerzahlen nicht enthalten sind jene Schüler/innen aus dem Bezirk Affoltern, die in Sonderschulen, Heimen oder Privatschulen unterrichtet werden.

Bereich A: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulpflegen

Bereich B: Übrige gemeindebezogene Aufträge: Standortgespräche, Klassenbesuche, Beratungen, Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminab-sprachen, Briefe, Vorbereitung, Aktenführung, Zeitaufwand für Weg)

Bereich C: Regionale Aufgaben, telefonische Auskünfte, Organisation, Kooperation, Leitung (Aufteilung proportional zur Schülerzahl)

### **4.3 Schwerpunkte und Projekte**

Die Angebote im Bereich "Supervision und Erfahrungsaustausch in Gruppen" werden intensiv genutzt. Dieses Jahr haben wir insgesamt neun Gruppen für Lehrpersonen, Schulleiter/innen, Schulische Heilpädagog/innen, Logopäd/innen, DaZ-Lehrer/innen und Psychomotoriktherapeut/innen geführt.

Im Bereich der Arbeit mit Erwachsenen haben wir noch weitere Schwerpunkte gesetzt. Wir haben einen 1-2-3-Kurs für Eltern durchgeführt, uns an verschiedenen Veranstaltungen mit Referaten beteiligt und – zum ersten Mal in diesem Jahr – zwei Zusammenkünfte der "Senioren im Klassenzimmer" mitgestaltet.

Das Projekt "Mobbing", das wir gemeinsam mit der Schulsozialarbeit entwickelt haben, ist jetzt in der Erprobungsphase.

Auf kantonaler Ebene haben wir unsere Mitarbeit im Projekt Interfall fortgesetzt. In allen Bezirken wird jetzt daran gearbeitet, die im Jahr 2010 grundsätzlich vereinbarte Zusammenarbeit zwischen allen kantonalen Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vertraglich verbindlich zu regeln und in der Praxis umzusetzen.

### **4.4 Liegenschaft**

Im Herbst 2011 konnten wir eine neue Heizung in Betrieb nehmen, die frühere Ölheizung wurde durch eine Wärmepumpe ersetzt. Im Sommer 2012 erfolgte in zwei Stockwerken eine umfassende Erneuerung der Beleuchtung.

### **4.5 Personal**

Die Pensionierung von Peter Deyhle hat auf Beginn des Schuljahres 11/12 zu zwei Veränderungen im SPD-Team geführt: Regula Müller hat die Leiter-Stellvertretung übernommen, Regula Bühlmann ergänzt unser Team als Schulpsychologin.

Am 16.8.2011 hat Regula Müller ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Schulpsychologin gefeiert.

Vom 22.8.2011 bis am 16.2.2012 hat Karin Kaufmann als Praktikantin bei uns gearbeitet

### **4.6 Finanzen**

Die Vorgaben des Budgets 2011 konnten vom SPD erfüllt werden. In diesem Jahr hat sich der Kanton nochmals in hohem Masse an den Aufwendungen für die Schulpsychologischen Dienste beteiligt.

## **4.7 Dank**

Ich danke den Schulteams aller Schulen für ihren riesigen Einsatz für ihre Schülerinnen und Schüler! Ich danke den Schulen, den Institutionen der Jugendhilfe und insbesondere auch den Behörden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit! Und ich danke dem SPD-Team für das Engagement und die Sorgfalt bei der täglichen Arbeit!

Stephan Mezger  
Leiter SPD

## 5 Personal SZV

### 5.1 Angestellte im Schuljahr 2011/2012

Heilpädagogische Schule Affoltern		www.hps-affoltern-am-albis.ch
<b>Gesamtleitung und Leitung Tagesschule (TS)</b>		
Dubs	Jrène	
<b>Leitung Dezentrale Schulung (Integrative Sonderschulung)</b>		
Laimer	Claudia	
<b>Leitung Finanzen (Globalbudget HPS)</b>		
Meier	Tamara	Stv. Schulleitung
<b>Sekretariat</b>		
Sigg	Reni	(bis 31.01.2012)
Widmer	Beatrice	(ab 01.02.2012)
<b>Lehrpersonen TS</b>		
Baumgartner	Barbara	
Dubs	Jrène	
Meier	Tamara	
Scherer	Christin	
Schreckenbach	Jana	
Tobler	Esther	
<b>Klassenassistentinnen TS</b>		
Hochstrasser	Sibylle	
Kamm	Brigitta	
Leuenberger	Ursula	Springerin
Notter	Laila	
Schneebeli	Silvia	
Studer	Susanne	
Suess	Maria do Rosario	Vikarin
Zsifkovits	Beatrice	
<b>Praktikantin TS</b>		
Bertschinger	Gina	
<b>Lehrpersonen Dezentrale Schulung</b>		
Birnbaumer	Patrizia	
Bühler	Lisbeth	
Dolder	Heidi	
Duschletta	Blanca	
Flury	Melanie	
Frei	Ursula	(bis 31.12.2011)
Frick	Verena	
Gasser	Bruno	
Gerber	Monika	
Künzli	Mirjam	
Nydegger	Doris	
Ott	Esther	
Spiess	Rahel	(bis 31.12.2011)
<b>Klassenassistentin / Klassenassistent Dezentrale Schulung</b>		
Betschart	Norma	(ab 01.01.2012)
Hebeisen	Esther	
Kern	Martina	
Meier-Benz	Ruth	
Rizzello	Corinne	
Schönbächler	Sandra	Springerin

<b>Fachlehrpersonen</b>		
Gebhard	Marlise	Religion und Kultur (Vikarin)
Guggisberg	Susanne	Rhythmik
Mühlebach	Veronika	Handarbeit
Sidler	Gabriela	Religion und Kultur (bis 28.02.2012)
Streuli	Christoph	Werken
<b>Therapeutinnen</b>		
Garzotto	Barbara	Ergotherapeutin
Péreira	Ursula	Logopädin
Sainovic	Olivera	Physiotherapeutin
Wick	Karin	Ergotherapeutin (Vikarin)
<b>Externe Mitarbeitende</b>		
Camichel	Peter	Computersupport Klassen
Ris	Beat	Computersupport Büro
Bähler	Regula	Mittagstisch
Baumann	Heidi	Mittagstisch
Bietenholz	Frieda	Mittagstisch
Buchschacher	Silvia	Mittagstisch
Da Rugna	Lilian	Mittagstisch
Deck	Iris	Mittagstisch
Dünnenberger	Simona	Mittagstisch
Fischer	Marga	Mittagstisch
Hochstrasser	Sibylle	Mittagstisch
Honauer	Doris	Mittagstisch
Kaftan	Eva	Mittagstisch
Lorengo	Nicole	Mittagstisch
Schmuki	Brigitta	Mittagstisch
Züllig	Ruth	Mittagstisch
Caprez, Dr. med.	Anton	Schularzt
Rüegg	Christina	Schulzahnpflege
Kehrl	Susanna	Busunternehmerin
Kehrl	Ramona	Busfahrerin
Meier	Käthy	Busfahrerin
Studer	Turi	Busfahrer
Stutz	Silvia und Kurt	Bahnhoftaxi Wohlen
Herzog	Philipp	Verkehrsinstruktor KAPO Zürich

**Stellenleitung**

Schwarzer Yvonne

**Heilpädagogische Früherzieherinnen**

Albach Patrizia  
Biscontin Correa Lorenza  
Keller-Reimann Ursula  
Schwarzer Yvonne  
Weber Clara

**Logopädinnen**

Haid Inge Stv. Leitung  
Zemp-Lohri Nina

**Sekretariat**

Guggenbühl Doris (ab 01.06.2012)  
Müller Carmen (bis 31.05.2012)

**Hauswartung**

Hofmann Susi

**Externe Mitarbeiterin**

Schüle Margret Musiktherapeutin

Psychomotorik-Therapiestelle

**Psychomotorik-Therapeutinnen**

Armstrong Annemarie  
Bucher-Hunziker Celia  
Dennler Karin  
Glotzmann Tanja  
Grauer Brigitte  
Hennemuth Sylvia Vikarin  
Kellenberger Mona  
Losi Sandra Koordinatorin PMT (ab 01.04.2012)  
Reinhardt Bettina  
Siegenthaler Regina

**Sekretariat**

Greber Barbara

**Hauswartung**

Grgic Bürgin Gordana

Schulpsychologischer Dienst

**Stellenleitung**

Mezger Stephan

**Schulpsychologinnen und Schulpsychologen**

Bühlmann Regula  
Mezger Stephan  
Müller Regula Stv. Leitung  
Reichelmeier Franziska  
Schäpper Christina

**Sekretariat**

Hämmerli Iris  
Tork Suzanne

**Hauswartung**

Hofmann Susi

## 5.2 Jubilarinnen im Schuljahr 2011/2012

Schulzweckverband				
Meier	Tamara	HPS		10 Jahre
Müller	Regula	SPD		10 Jahre
Scherer	Christin	HPS		10 Jahre
Siegenthaler	Regina	PMT		10 Jahre

## 6 Behörde SZV

### 6.1 Verbandsschulpflege Amtsdauer 2010-2014

Verbandsschulpflege			www.schulzweckverband.ch
Hunziker	Thomas	Präsidium	Personal Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) Schulpsychologischer Dienst (SPD) a.i.
Karst	Esti	Vizepräsidium	Heilpädagogische Schule (HPS) Frühberatungsstelle (FBS) a.i.
Guggenbühl	Doris	(bis 31.05.2012)	Frühberatungsstelle (FBS) Schulpsychologischer Dienst (SPD)
Petta	Marion		Finanzen Liegenschaften

## 7 Verwaltung SZV

Verwaltung		www.schulzweckverband.ch
Kunz	Christine	Leitung